



Patienteninformation

# Willkommen im Darmzentrum

Spitalzentrum  
Centre hospitalier  
Biel-Bienne



## **Vertrauen durch Fachkompetenz und Teamwork**

In kaum einem anderen Gebiet der Medizin ist interdisziplinäre Zusammenarbeit so unabdingbar wie bei Krebserkrankungen. Unsere Expertinnen und Experten arbeiten eng zusammen, um Ihnen Früherkennung, modernste Diagnostik, eine optimal zugeschnittene multidisziplinäre Therapie und eine professionelle Nachsorge zu bieten. Im Zentrum stehen dabei immer Sie als Mensch und eine ganzheitliche Behandlung Ihrer Erkrankung.

### **Unser Angebot: modern, patientenorientiert und qualitätsgesichert**

Als Darmkrebs bezeichnet man Krebserkrankungen des Dickdarms und des Mastdarms. Mit rund 5000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Darmkrebs in der Schweiz bei Frauen die zweit- und bei Männern die dritthäufigste Krebsart. Dünndarmkrebs hingegen ist sehr selten.

Krebserkrankungen des Dick- und Mastdarms entstehen meist aus gutartigen Wucherungen in der Darmschleimhaut. Aus diesen so genannten Polypen können sich mit der Zeit bösartige Tumore entwickeln. Diese wachsen langsam und verursachen oft jahrelang keine Beschwerden. Je früher sie erkannt werden, desto besser sind die Heilungschancen. Warnzeichen wie veränderte Stuhlgewohnheiten und Blut im Stuhl sind deshalb unbedingt ernst zu nehmen und müssen in jedem Fall von einem Arzt oder einer Ärztin abgeklärt werden.

### **Diagnostik: auf direktem Weg zur passgenauen Therapie**

Unter welche Beschwerden leiden Sie? Nehmen Sie Medikamente?  
Wie ist Ihr allgemeiner Gesundheitszustand? Gibt es Krebs-

erkrankungen in Ihrer Familie? Eine ausführliche Anamnese hilft beim Stellen einer präzisen Diagnose. Hinzu kommen eine körperliche Untersuchung, eine Blut- und Stuhluntersuchung sowie eine Auswahl bildgebender Verfahren:

→ **Röntgenuntersuchungen und Computertomographie**

→ **Ultraschalluntersuchungen**

→ **Mast- oder Enddarmspiegelung:** Bei der so genannten Prokto- oder Rektoskopie wird ein Röhrchen in den After eingeführt, damit die Schleimhaut kontrolliert werden kann. Diese Untersuchung kann in der Sprechstunde durchgeführt werden. Eine Narkose ist in den allermeisten Fällen nicht notwendig.

→ **Dickdarmspiegelung:** Bei einer Koloskopie wird das Innere des Darms mit einer kleinen Kamera betrachtet, die mit einem flexiblen Endoskop in den Darm eingeführt wird. Wird ein Polyp entdeckt, kann er oft noch während der Untersuchung abgetragen werden. Diese verursacht in der Regel keine grossen Schmerzen. In den meisten Fällen wird jedoch ein Beruhigungsmittel verabreicht.

### **Tumorboard: gemeinsam zur optimalen Strategie**

Um eine qualitativ hochstehende Versorgung von Krebserkrankungen des Darmtrakts zu gewährleisten, arbeiten alle beteiligten Spezialisten des SZB eng zusammen. An regelmässigen interdisziplinären Fallbesprechungen – so genannten «Tumorboards» – legen Onkologen, Radio-Onkologinnen, Chirurgen, Internistinnen, Radiologen sowie spezialisierte Pflegefachleute ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen zusammen, um gemeinsam für jeden Patienten und jede Patientin die optimale Behandlungsstrategie zu erarbeiten.

### **Therapiemethoden: modern und schonend**

Eine Krebserkrankung ist stets eine beunruhigende Diagnose. Darmkrebs ist jedoch gut behandel- und häufig heilbar. Der Behandlungsplan wird individuell auf Ihre Bedürfnisse



zugeschnitten. Ausschlaggebend sind die Art und die Ausdehnung des Tumors. Die hauptsächlichen Behandlungsmethoden umfassen die folgenden Therapien – einzeln, kombiniert oder nacheinander:

→ **Operation**

→ **Chemotherapie**

→ **Strahlentherapie**

Zentraler Bestandteil der Behandlung ist die vollständige chirurgische Entfernung des erkrankten Darmabschnitts. Dieser Eingriff wird in Vollnarkose und in den allermeisten Fällen minimal-invasiv durchgeführt. Ergänzend dazu setzen die behandelnden Ärztinnen und Ärzte einzeln oder in Kombination auch Strahlentherapie und Chemotherapie ein.

Die Strahlentherapie dient der Vor- und Nachbehandlung von Darmkrebserkrankungen. Im Zentrum steht die gezielte Bestrahlung des erkrankten Gewebes. Allenfalls ist zusätzlich eine Chemotherapie notwendig, zum Beispiel bei fortgeschrittenen Tumoren mit



Befall von Lymphknoten oder bei der Ausbildung von Metastasen in anderen Organen. Oft wird die Chemotherapie auch eingesetzt, um die Tumormasse vor einem geplanten operativen Eingriff zu verkleinern (sogenannt «neoadjuvante Therapie»).

Das Spezialistenteam unseres Darmzentrums behandelt Patientinnen und Patienten nach evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Es beteiligt sich zudem an Studien der klinischen Krebsforschung und lässt Sie so an den neusten Fortschritten der Onkologie sowie modernsten Behandlungsmethoden teilhaben.

### **Das seelische Wohlbefinden: Leben mit der Erkrankung**

Eine Krebserkrankung bedeutet meist einen schwerwiegenden Einschnitt im Leben der Betroffenen und deren Angehörigen. Die Zeit vor, während und nach der Therapie stellt hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Um nebst der körperlichen Behandlung auch auf die emotionalen Bedürfnisse und das seelische Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten eingehen zu können, bietet das Spitalzentrum Biel eine Sprechstunde für Psychoonkologie an.

## Unser Darmzentrum – Ihre Vorteile

- interdisziplinäre Zusammenarbeit erfahrener Fachärztinnen und -ärzte sowie Pflegeexperten
- Behandlung mit modernsten Methoden und nach evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- breites Angebot an ergänzenden Beratungen und Therapien
- regelmässige Patientenveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit zweisprachigen Selbsthilfegruppen

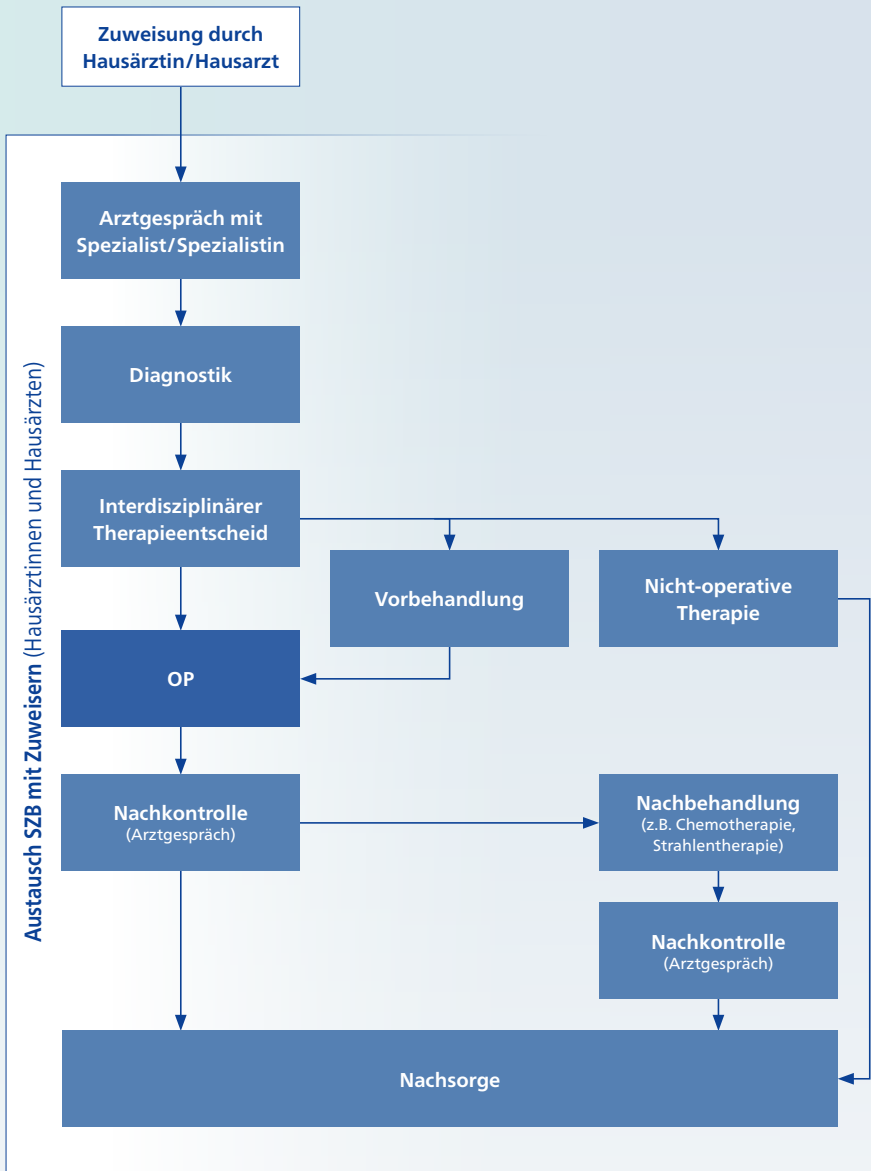
### Nachsorge: verbesserte Lebensqualität

Damit der Darmkrebs nach erfolgreicher Therapie nicht unbemerkt wiederkehrt, sind regelmässige Nachsorgeuntersuchungen wichtig. So können Rückfälle («Rezidive») rechtzeitig erkannt und behandelt werden. Weitere Ziele der Nachsorge sind die Behandlung von möglichen Beschwerden nach der Operation sowie die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität.

### Früherkennung: wichtige und sinnvolle Vorsorge

Da sich Darmkrebs während Jahren schleichend und ohne Symptome entwickeln kann, spielt die Vorsorge eine zentrale Rolle. Wird ein Darmkrebs früh erkannt, ist er in den meisten Fällen heilbar. Die Krebsliga Schweiz ([www.krebsliga.ch](http://www.krebsliga.ch)) empfiehlt deshalb die Darmkrebsfrüherkennung für Frauen und Männer ab 50 Jahren. Fester Bestandteil des Vorsorgeprogramms ist die Darmspiegelung. Sie dient dazu, Polypen oder Frühstadien von Darmkrebs rechtzeitig zu erkennen.

# Ihr Weg durch das Darmzentrum







## Ihre Expertinnen und Experten: Das Leitungsteam



**Prof. Dr. med. Carsten Viehl**  
Chefarzt Chirurgische Klinik  
Leiter Darmzentrum  
[darmzentrum@szb-chb.ch](mailto:darmzentrum@szb-chb.ch)  
032 324 45 45



**Dr. med. Annette Winkler Vatter**  
Stv. Chefärztin Onkologie /  
Hämatologie  
[annette.winklervatter@szb-chb.ch](mailto:annette.winklervatter@szb-chb.ch)  
032 324 36 62



**Prof. Dr. med. Zsolt Szücs**  
Chefarzt Radiologie  
[darmzentrum@szb-chb.ch](mailto:darmzentrum@szb-chb.ch)  
032 324 45 45



**PD Dr. med. Bruno Balsiger**  
Facharzt für Gastroenterologie  
Bauch Medizin Bienne  
[contact@b-m-b.ch](mailto:contact@b-m-b.ch)  
032 322 19 88



**PD Dr. med. Evelyn Herrmann**  
Chefärztin Radio-Onkologie-  
zentrum Biel-Seeland-Berner  
Jura  
[sekretariat@radioonkologie.ch](mailto:sekretariat@radioonkologie.ch)  
032 366 81 11



**PD Dr. med. Andreas Zettl**  
Leiter Pathologie Viollier AG  
[contact@viollier.ch](mailto:contact@viollier.ch)  
0848 121 121



**Nur Ibraimi**  
Onkologische Fachpflegeperson  
[ZentrenOnko@szb-chb.ch](mailto:ZentrenOnko@szb-chb.ch)  
032 324 36 77



**Tabea Bernhard**  
ERAS-Nurse  
[ERAS-chir@szb-chb.ch](mailto:ERAS-chir@szb-chb.ch)  
032 324 42 69

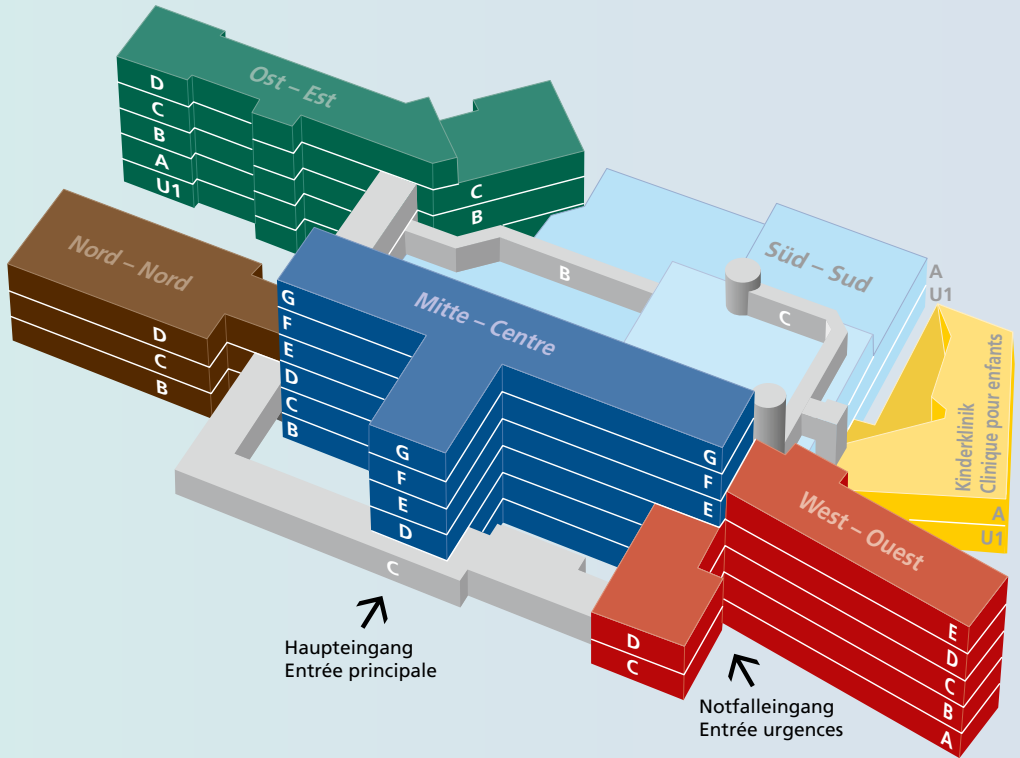


**Nathalie Occhini**  
Psychoonkologin  
[psychoonkologie@szb-chb.ch](mailto:psychoonkologie@szb-chb.ch)  
032 324 36 63

Die Spezialistinnen und Spezialisten des Darmzentrums arbeiten auch mit therapeutischen Disziplinen wie Physio- und Stoma-therapie eng zusammen. Beratungsangebote wie die Ernährungsberatung oder die Psychoonkologie sowie Selbsthilfegruppen ergänzen das Angebot. Gemeinsam mit den Hausärztinnen und Hausärzten stellen wir die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher.



## So finden Sie uns im Spitalzentrum Biel:



- **Chirurgisches Ambulatorium:**  
Westbau Etage B
- **Chirurgische Bettenstationen:**  
Ostbau Etage C und  
Mittelbau Etage F
- **ERAS-Sprechstunde:**  
Westbau Etage B
- **Ernährungsberatung:**  
Nordbau Etage D
- **Onkologie:**  
Westbau Etage D
- **Radiologie:**  
Südbau Etage A
- **Stomatherapie:**  
Westbau Etage B

### Unser zweiter Standort:

- **Gesundheitszentrum MEDIN**  
am Bahnhof Biel  
(Bahnhofplatz 2c in Biel) für  
radiologische Untersuchungen;  
[www.medin-bielbienne.ch](http://www.medin-bielbienne.ch)

### Unser Partner:

- **Radio-Onkologiezentrum Biel –  
Seeland – Berner Jura**  
(Rebenweg 38 in Biel) für  
radioonkologische Behandlungen;  
[www.radioonkologie.ch](http://www.radioonkologie.ch)



**Spitalzentrum Biel**

Darmzentrum  
Vogelsang 84  
2501 Biel

**032 324 45 45**

**[darmzentrum@szb-chb.ch](mailto:darmzentrum@szb-chb.ch)**

**[www.spitalzentrum-biel.ch/darmzentrum](http://www.spitalzentrum-biel.ch/darmzentrum)**

Ihr Feedback ist jederzeit willkommen:

**[darmzentrum@szb-chb.ch](mailto:darmzentrum@szb-chb.ch)**